

## Neue biotechnologische Dienstleister auch für die Pharmaindustrie

Hamburg (krh). „Wir können als kleiner, aber qualitativ hochgerüsteter und sehr flexibler Firmenverbund auf dem Gebiet der molekularen speziell genetischen Diagnostik oft viel schneller, genauer und auch preiswerter sein als große, zumal öffentliche Einrichtungen“, sagte PD Dr.med. Dipl.Chem. Norbert Dahmen, CEO der Congenics AG und seit April zugleich Ärztlicher Leiter der BioGlobe GmbH in Hamburg-Lokstedt. Anlässlich des fünfjährigen Bestehens präsentierte sich das nunmehr 14-Personen-Unternehmen unter Leitung von Prof. Dr.rer.nat. Wolfgang Höppner in neugestalteten Räumen mit erweitertem High-Tech-Equipment auf dem Gelände des ehemaligen, bundesweit bekannten Leidenberger-Instituts für Hormonforschung am Grandweg 64.

Dahmen nutzt mit seinem 2002 gegründeten Unternehmen, der Congenics AG („Tools for genomic discovery“) gemeinsam das Hochdurchsatz Labor mit BioGlobe. Neben prädiktiver und klinischer Genetik ist ein weiterer, noch am Anfang stehender Schwerpunkt die Aufklärung von bislang unerklärlichen Arzneimittelrisiken. So könnten risikoreiche Substanzen schon in sehr frühen Entwicklungsphasen erkannt und in späteren klinischen Phasen Patienten vor Schaden bewahrt werden. Die derzeit größten Projekte von Congenics konzentrieren sich auf das durch HRT ausgelöste Brustkrebsrisiko und die Erforschung von Fettstoffwechsel-anomalien.

Weitere Aktivitäten wie das pharmakogenetische Gemeinschaftsprojekt „Pharmakologikum Hamburg“ sollen zusammen mit weiteren Biotechnologie-Firmen dazu führen, dass sich der Standort zum Herzstück des „ABC-Life-Science Centers“ entwickelt. Und BioGlobe, soviel war zu erfahren, visiert die Spitze der deutschen Life-Science-Technologie an.

Mehr Infos: [info@congenics.de](mailto:info@congenics.de) / [www.congenics.de](http://www.congenics.de)